

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 117.

Dienstag, den 26. April.

1836.

Empfindungen bei der Vollendung
der

Buchhändler-Börse zu Leipzig
am 26. April 1836.

Den edlen Begründern gewidmet.

Des Lenzes Lüfte wehen, vom Himmel steigt,
Ihr heiligen Musen! freut euch, es öffnet sich
Des Tempels neue Pracht und süße
Opfer erglüh'n in des Weihrauchs Dästen! —

Der Künste holde Reigen begrüßen euch! —
Ihr Wirken durch verklungne Jahrtausende
Bleibt aufbewahrt der spätern Nachwelt,
Wird nicht vergehen im Strom der Zeiten!

Wie treu das Wort der Liebe den Himmel um
Auf Erden zeigt, — was menschliche Sagen
In der Geseze Heiligthum zum
Heile des Throns und der Völker schufen, —

Wie in des Menschenlebens Geheimnisse
Der Blick des Arztes helleren Forschens dringt
Und aus dem Kampf der Theorien
Segnend der Thätigkeit Kraft empot steigt,

Wie früher Weisen Lehren dem Geiste Kraft
Zu neuem Forschen spenden, und die Natur
In ihren wundervollen Werken
Folgsam dem menschlichen Willen huldigt —

Wie triumphirend über der Erde Land
Sich hoch der Geist des heiligen Sängers hebt,
Und seines Herzens Stimme sich in
Freudengesängen der Völker auflöste

Dies soll vereintes Wirken von Volk zu Volk
Verbreiten; Länder einet der Stab Merkurs,
Und über ferne Meere trägt sein
Bau der des segnenden Wissens Früchte!

Und deutscher Männer edler Verein laud hier
Des Wissens sichern Hafen, der Genius
Des Sachsen Landes wacht an seinen
Ehernen Pforten und deutschen Fleißes.

Geweihte Kraft, und deutsche Beharrlichkeit
Läßt an der Pleiße blühendem Uferand,
Läßt unter König Anton's, — Friedrich's
Waltendem Scepter das Werk vollenden,

Das, Leipzig, deinem Namen (der längst von Land
Zu Lande glorreich tönte) des Ruhmes Kranz
Für späte Generationen
Soll um die Krone des Eichenlaubs flücht.

„Mit Gott begonnen, ist nun das Werk vollbracht!
„Soll denen, die hier schufen, und, was fort an
„Aus diesen Hallen wandelt, adle
„Sich durch Gediegenheit, Kraft und Wahrheit.
Dr. med. E. W. Dietrich.

Hauptgewinne

5r Ziehung 5r Classe 9r königl. sächs. Landes-
lotterie zu Leipzig.

Montags, den 25. April 1836.

Numer.	Thaler.	
16114	1000	bet. Hr. Hof-Post-Secr. Groß und Hr. Sommer in Dresden.
27441	1000	„ „ Plenckner und Hr. Ritter in Leipzig.
2938	1000	„ „ Diegel in Leipzig.
30386	1000	„ dem Intelligenz-Comptoir in Leipzig.
35684	1000	„ Hr. Ullmann jun. in Lommagsh.
1387	400	„ Thierfelder in Neukirchen.
18139	400	„ Heint. Seyffert in Leipzig.
32170	400	„ Ullmann jun. in Lommagsh.
12333	400	„ Diegel und Hr. Ritter in Leipzig.
4416	400	„ Plenckner in Leipzig.
12315	400	„ Diegel und Hr. Ritter in Leipzig.
30586	400	„ Ullmann jun. in Lommagsh.
2018	200	„ Albanus in Meissen und Hr. Sommer in Leipzig.
34185	200	„ Heint. Seyffert in Leipzig.
22014	200	„ Wallerstein in Dresden.
3704	200	„ Meyer in Geithayn.
29515	200	„ Diegel in Leipzig.
13998	200	„ Lehmann in Leipzig.
34982	200	„ Wittichs Witwe und Herrn Feurich in Bittau.
11604	200	„ F. E. Meyer in Altenburg.
345	200	„ Köcher in Leipzig und Herrn Seiffmann in Pflana.

Numer. Thlr.	Numer. Thlr.
9487 200 bei Hrn. Heint. Seyffert in Leipzig.	34711 200 bei Hrn. Feurich in Bittau.
28100 200 " " Prenzel in Baugen.	32154 200 " " Ullmann jun. in Pommassch.
2950 200 " " Diebel in Leipzig.	22338 200 " " Feurich in Bittau.
1750 200 " " Lehmann u. Hrn. Löscher in Leipzig.	19374 200 " " Albanus in Weissen.
6924 200 " " Facitides in Plauen.	12246 200 " dem Intell.-Compt. in Leipzig.
	76 Stück à 100 Thaler.

Redacteur: Dr. A. Barkhausen.

B ö r s e i n L e i p z i g,

v o m 25. A p r i l 1836.

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.			Course in Conv. 20 Fl. Fuss.		
	Briefe.	Geld.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.....	k.S.	—	Preuss. Courant.....	—	102½
do.	2M.	137½	K. sächs. Cassenbillets.....	—	—
Augsburg in Ct.....	k.S.	100½	Gold p. Mark fein köln.....	—	—
do.	2M.	—	Silber 1316th. u. dar. pr. do.....	—	—
Berlin in Ct.....	k.S.	—	Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Actien.....	—	—
do.	2M.	103½	à 100 Thlr in Pr. Cour.	136½	—
Bremen in Louisd'or.....	k.S.	110	Actien d. Wiener Bank in Fl.....	1375	—
do.	2M.	109½	K. k. östr. Metall. à 5 pCt.....	—	104½
Breslau in Ct.....	k.S.	—	do. do. à 4 pCt.....	100½	—
do.	2M.	103½	do. do. à 3 pCt.....	76½	—
Frankfurt a. M. in WG.....	k.S.	100½	K. preuss. Staats-Schuld-Scheine.....	101½	—
do.	2M.	99½			
Hamburg in Bo.....	k.S.	147½	Rgl. sächs. Steuer-Credit-Cassenscheine	—	102
do.	2M.	146½	à 5 pCt. } grosse	—	102½
London pr. L. St.....	2M.	6. 17½	do. Cammer-Credit-Cassenscheine,	—	—
do.	3M.	6. 17	à 2 pCt. von 500, 100 u. 50 Thlr	—	—
Paris pr. 300 Fr.....	k.S.	79½	à 3 pCt. von 1000 Thlr.....	—	—
do.	2M.	78½	K. preuss. Steuer-Credit-Cassenscheine	—	97½
do.	3M.	78½	à 5 pCt. } von 1000 u. 500 Thlr.	—	—
Wien in Conv. 20 Kr.....	k.S.	100½	do. Cammer-Credit-Cassenscheine,	—	—
do.	2M.	100	à 2 pCt. La. Aa. von 1000 Thlr	—	—
do.	3M.	99½	à 3 pCt. La. B. D. v. 500 u. 50 Thlr	—	—
Louisd'or à 5 Thlr.....	—	110½	Leipziger Stadt-Anleihe à 3 pCt. } grosse	—	102
Holländ. Ducaten à 2½ Thlr.....	—	13½	do. } kleine	—	102½
Kaiserl.....do.....do.....	—	13			
Bresl.....do. à 65½ As do.....	—	13			
Passir.....do. à 65 As do.....	—	12½			
Species.....	—	1½			

B e k a n n t m a c h u n g

Das am westlichen Ende des Dorfes Seegeritz gelegene, dem in Concurs verfallenen Müller Karl Gottlob John lt. Kaufs d. d. 10ten December 1831 und conf. Seegeritz den 14ten Februar 1832 zugehörig gewesene Mühlengrundstück, welches nach Abzug des Abgaben-Capitals am 2ten November 1835 auf 4935 Rthlr. 18 Gr. gewürdet worden ist, soll, nachdem nunmehr die gegen die früher auf den 29sten vorigen Monats angefezt gewesene Subhastation von der Johnschen Ehefrau eingewendete Appellation verworfen worden ist, auf den Antrag des verordneten Gütersvertreter's

den zwei und zwanzigsten Juni dieses Jahres nach Vorschrift des C. Pr. D. ad lit. XXXIX. §. 15. flg. und des Mandats vom 26. August 1732 öffentlich allhier versteigert werden.

Zahlungsfähige Kauflustige werden daher andurch geladen, am gedachten Tage Mittags vor 12 Uhr an hiesiger Amtsstelle zu erscheinen, über ihre Zahlungsfähigkeit sich genügend auszuweisen und, wenn es an hiesiger Thomaskirche 12 Uhr ausgeschlagen haben wird, der Versteigerung des gedachten Grundstücks so wie des Zuschlags an den Meistbietenden gewarig zu sein.

Die Beschaffenheit des feilgebotenen Grundstücks und der Betrag der darauf liegenden Abgaben und Oblasten, sowie die Versteigerungs-Bedingungen sind aus dem vor hiesiger Amts-Expedition aushängenden Anschlag und dessen Beifügen des Näheren zu ersehen.

Kreisamt Leipzig, am 16. April 1836.

Kunad.

Subhastation. Von des Rath's zu Leipzig Landgericht auf dem Rathhause allhier soll ausgeklagter Schuld halber den 6. Mai 1836 die Gottfried David Hönicken zugehörige Hälfte des zu Taucha unter Nr. 140 gelegenen, ohne Berücksichtigung der darauf haftenden Beschwerden von den Gerichtspersonen und Baugewerken

zu Taucha auf 12,251 Thlr. gewürdeten Gutes nebst Zubehör, nachdem die wider den angelegten Subhastationstermin und den Fortgang des Subhastationsverfahrens eingewendete Appellation verworfen worden, unter den gesetzlichen Bedingungen an den Meistbietenden öffentlich verkauft und nach Verfluß der zwölften Stunde Mittags demjenigen, welcher das Meiste darauf geboten, für dieses Gebot käuflich überlassen und zugeschlagen werden.

Nähere Nachweisung hierüber giebt die in dem Gräfe'schen Gasthose zu Taucha öffentlich aushängende Bekanntmachung, welcher eine Consignation und Taxe des Grundstücks und ein ungefähres Verzeichniß der darauf haftenden Oblasten beizufügen ist.

Leipzig, am 13. Februar 1836.

Des Raths alhier Landgericht.
Stoßmann, Dir.

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 26. April: Der Tempel und die Jüdin, große Oper von Marschner. — Rebecca — Mad. Franchetti-Balzel.

Auction. Den Donnerstag, als den 28. d. M., sollen im Gasthose zur weißen Taube am Theaterplatze alhier 16 Eimer Erbacher Wein, 1834r, so wie 7 Eimer Tavelle von früh 9 Uhr bis 12 Uhr durch Unterzeichneten versteigert werden und sind die Proben an gedachtem Tage von den Fässern zu entnehmen.

Adv. Eduard Pfotenhauer, requir. Notar.

Auction.

Montags, den 2. Mai d. J. und folgende Tage der Zahlwoche, früh von 9—12, Nachmittags von 3—6 Uhr, sollen im Gewölbe Halle'sche Gasse Nr. 464 verschiedene in Pfand gegebene und nicht eingelöste Sachen, als: alte und neue kurze Waaren, Kleidungsstücke, Wäsche, Betten, Schuhwerk, goldene und silberne Waaren, goldene und silberne Uhren, Pretiosen, Leinwand, Cattun, Tuch, Parapluies, Communal-Armaturen, Hirschfänger, Büchsen, Doppelflinten, schöne gemalte Porcellan-Pfeifenköpfe, altes und neues Pferde- und Wagengeschirr, chirurgische Instrumente, Handwerkszeug für Mechaniker, Kupferplatten, Saitaren, eine eiserne Bettstelle u. dergl. m., gegen gleich baare Zahlung in preuß. Cour., notariell öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.

Leipzig, den 25. April 1836.

Adv. Rud. Rothe, req. Notar.

Anzeige. So eben ist erschienen:

Die Bierbrauerei,

oder die Kunst, die vorzüglichsten in- und ausländischen Biere nach den besten chemischen Grundsätzen und den neuesten bewährten Erfahrungen zu brauen. Leicht faßlich und allgemein verständlich dargestellt für Landwirthe als Brauereibesitzer, Braupächter und Vorsteher von Gemeindebrauhäusern, von F. Kirchhof, Oekonomie-Commissar.

gr. 8. Leipzig, in der Wienbrack'schen Buchhandlung. Preis 16 Gr.

Anzeige. Bei Friedrich Fleischer, Grimma'sche Gasse Nr. 755, ist so eben erschienen:

Ein ganz neuer Plan von Leipzig,

sauber nach den Stadtvierteln colorirt und mit allen bis zur neuesten Zeit eingetretenen Vergrößerungen und Veränderungen bereichert. Preis 16 Gr.

Fünf und dreißig Ansichten von Leipzig und seinen Umgebungen.

Preis 1 Thlr. 4 Gr.

Empfehlung.

Bei meiner Durchreise mache ich ein geehrtes Publicum aufmerksam, daß bei mir gelernte Simpel um verschiedene Preise zu verkaufen sind. Mein Logis ist in der Schloßgasse Nr. 128, neben der Schuhmacher-Herberge. Simon Adlof, aus Waltershausen.

Empfehlung. Mit Kaufloosen 5r Gl. 9r Landes-Lotterie, $\frac{1}{4}$ à 30 Thlr. 20 Gr., $\frac{1}{4}$ à 15 Thlr. 10 Gr., $\frac{1}{4}$ à 7 Thlr. 17 Gr., $\frac{1}{4}$ à 3 Thlr. 20 Gr. 6 Pf., empfiehlt sich
J. G. Böttcher, Grimma'sche Gasse Nr. 5.

Lotterie-Anzeige.

Die Ziehung der 5ten Classe 9r f. s. Landes-Lotterie wird heute früh um 7 Uhr fortgesetzt, und befinden sich unter 4000 Gewinnen noch folgende Haupt-Lreffer im Glücksrade, als:

1 Gewinn à 50,000 Thlr.,	1 Gewinn à 5000 Thlr.,
1 = à 30,000 =	2 = à 2000 =
1 = à 20,000 =	20 = à 1000 =

Mit Kaufloosen empfiehlt sich bestens

J. G. E. Lehmann.



Empfehlung.

Meine von Neuem im Hause des Herrn Professor D. Wendler, in der Petersstraße Nr. 71 (zum Weinstock), etablirte

Tuch-Ausschnitt-Handlung

ist wiederum mit allen Gattungen feiner, mittlerer und geringerer in- und ausländischer Ganz- und Halbtuche, doppelter und einfacher Casimirs, modernen Stoffen zu Pantalons etc. etc., Alles in ganz neuer Waare, aus den vorzüglichsten Fabriken versehen.

Ich erlaube mir, mich damit hierdurch meinen hiesigen und auswärtigen verehrten Abnehmern, insonderheit aber allen denen, die sich bei vollständiger Güte der Waare von einer sich herausstellenden zeitgemäßen Billigkeit zu überzeugen geneigt sein möchten, zur gegenwärtigen Messe ganz ergebenst zu empfehlen.

Bernhard Ferd. Ficker,
sonst am Markte Nr. 175.

Empfehlung

guter achromatischer Fernröhre, so wie anderer optischer Instrumente, als: vorzüglicher achromatischer Handfernrohre von allen Grössen, welche so construirt sind, dass sie sich nach Verhältniss bis auf 4 und 5 Zoll Länge einschieben lassen, dadurch sehr portativ werden, desshalb für Reisende, Militärs etc. besonders empfohlen werden können.

Grössere achromatische Fernröhre auf Stativ zu terrest. oder cölest. Beobachtungen verschiedener Art.

Doppelte und einfache achromatische Perspective für Theater in den modernsten Formen, bei grosser Auswahl.

N. S. Alle Achromate in obenbenannten Instrumenten sind ohne Tadel, und lassen, bei starker Vergrösserung, ferne Gegenstände mit besonderer Klarheit erkennen.

Ferner: achromatische Objectivgläser zu Fernröhren oder Theater-Perspectiven, desgl. Linsen zu Mikroskopen, Loupen, achromatische Augengläser werden genau auf Bestellung angefertigt.

Verbesserte, sehr portative Waarenmikroskope zur Untersuchung der Feinheit von wollenen, seidenen, leinenen und baumwollenen Waaren, mit ausgezeichnet starker Vergrösserung, so wie Camera obscura und lucida, Laterna magica, Cylinder und andere Spiegel und mehre in dieses Fach einschlagende Instrumente, welche grösstentheils vorräthig sind, empfiehlt zu den möglichst billigen Preisen, und bürgt für die Güte jedes einzelnen Stücks

M. Tauber's

Opt.-Ocul. Institut, Grimma'sche Gasse Nr. 758, in Leipzig.

Empfehlung.

Ein ganz zuverlässiges Mittel zur leichteren Entfernung der Hühneraugen, der Warzen und der härtesten, verdickten oder verwachsenen Nägel empfiehlt

E. Zimmermann, Chir. pract., Petersstraße, Holbergs Haus Nr. 68.

Empfehlung. Gebundene und ungebundene Handlungsbücher, Strazzen, Rechnungen etc. Anirt pünctlich ganz gut und billigst G. Frenzel, Nr. 659, alter Neumarkt, an der neuen Pforte.

Anzeige. Meinen geehrten Geschäftsfreunden die Anzeige, dass ich vom 25. bis mit 29. d. M. in Leipzig anwesend sein und bei Herrn Rückmann, Petersstrasse Nr. 76, wohnen werde.

Eduard Hänel aus Magdeburg.

Ergebenste Anzeige.

Hiermit einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich meine im Raundörfchen Nr. 1020 neu etablirte Wein-, Bier- und Billardwirthschaft heute eröffnet habe und bitte um gütigen Besuch.

Heinrich Halle, früher in Mockau.

Anzeige. Mit allen Sorten feinen grünen und schwarzen Thees empfehlen sich
Kretschmann & Gretschel, Katharinenstraße Nr. 367.

Anzeige. Ich empfang eine kleine Partie Champagner Mousseux, Prima Qualität, in Commission und verkaufe die Flasche à 1½ Thlr.

Carl Hartmann, Bühnengewölbe Nr. 34.

Logis-Veränderung. Da wir unser Logis verlassen haben und in das Haus zum großen Reiter gezogen sind, halten wir es für Pflicht, dieß unsern werthen Gönnerinnen anzuzeigen, mit der Bitte, uns fernerhin mit Aufträgen in Weißnäherei und Stickerei zu beehren.

Geschwister Preusse.

Gasthofs-Verkauf.

Dieses Grundstück befindet sich unmittelbar an einer Stadt der wohlhabendsten Gegend Sachsens, so wie an der Chaussee und andern Straßen gelegen. Die Gebäude sind vor einigen Jahren neu, massiv und geschmackvoll erbaut, wozu an Gärten, Feldern, 7 Scheffel Aussaart nebst etwas Holz sich befindet.

Da durch die Eisenbahn kein Nachtheil in Hinsicht der guten Nahrung entsteht, so würden die Wünsche eines jeden Käufers hinlänglich befriedigt werden.

Forderung 5800 Thlr.; die Hälfte der Kaufsumme könnte stehen bleiben. Näheres durch
E. F. Springer, Dekonom in Euttrisch.

Hausverkauf.

An einer der frequentesten Straßen in Neustadt-Dresden ist ein Haus zu verkaufen, in welchem seit längerer Zeit eine nicht unbedeutende Material-Waaren-Handlung bestanden hat. Es ist vorzüglich wegen der Nähe der Eisenbahn zu berücksichtigen. Kauflustige werden ersucht, Adressen mit J. G. N. bezeichnet, poste restante Dresden abzugeben.

Häuser-Verkauf.

Zwei Häuser, beide mit der Aussicht auf die Promenade und im Preise von 5000 und 4000 Thlrn. sind sofort mit billiger Anzahlung zu verkaufen durch den Agent Hoffmann, Schloßgasse Nr. 126.

Hemden- und Strümpfe-Verkauf,

Grimma'sche Gasse, vor Herrn Planers Gewölbe.

Der Verkauf der durch die Arbeits-Anstalt des unterzeichneten Vereins gefertigten

Herren-, Frauen- u. Kinderhemden u. dergl. Strümpfe findet diese Messe über in der oben bezeichneten Bude

nicht mehr am Raschmarke

statt.

Wir empfehlen diese Artikel, welche gleich gut und billig sind, dem verehrl. Publicum um so bringender, als durch deren Absatz nichts anderes bezweckt wird, als

Notleidenden Nahrung und Hilfe zu verschaffen.

Der Frauen-Hilfs-Verein.

Verkauf. Eine Partie Paradiesvögel von ausgezeichneter Schönheit lagern zum Verkauf bei
Füllmichs Erben, Brühl, im Kranich.

Brennholz = Verkauf.

Die Klasten hiesigen Scheit-, trockenes gesundes Holz kostet jetzt mit Fuhrlohn 4 Thlr. und ist auch in $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Klastern zu haben bei J. G. Freiberg, Quergasse Nr. 1360.

Deifarben-, Firniß- und Lack = Verkauf.

Schöne, weiße Deifarben, in gebleichten Delen gerieben, welche nicht gelb werden, so wie alle bunte Deifarben zum Anstreichen, weißen und braunen Firniß, Copal- und Bernsteinalack, franz. Terpentinöl etc. verkauft zu sehr billigen Preisen

E. G. Gaudig, sonst J. G. Horn, Ransstädter Steinweg.

Beste große Strahlfunder Brathänge sind frisch angekommen und auch in Fässern billig zu haben im Heilbrunnen auf dem Brühl.

Wagenverkauf. Zu verkaufen stehen billig neue so wie auch gebrauchte, desgleichen auch ein vierfüßiger Wiener Scheibenwagen, beim Sattlermeister Schimpf, auf dem Thomaskirchhofe Nr. 101.

Verkauf. Ein vierfüßiger verdeckter Chaisenwagen, so wie ein einspänniger und 2 zweispännige Wagenpferde sind zu verkaufen. Näheres neue Straße Nr. 1096, bei dem Hausmanne Sperling daselbst zu erfragen.

Verkauf. Eine gute zweispännige Droschke mit Verdeck ist billig zu verkaufen. Petersstraße Nr. 75, zu erfragen im Gewölbe.

Verkauf. Ein vierfüßiger, in vier Federn hängender zweispänniger Reisewagen steht im Plauen'schen Hofe zum Verkauf, und ist Näheres daselbst beim Wirth zu erfragen.

Verkauf. Unter mancherlei neuen Artikeln empfang ich ausgezeichnet schön gearbeitete Bockholz-Regelkugeln, feine Garnwinden und Stüchdrümchen, unverbrennbare Fidi-üsse, sehr schöne Damen-Toiletten, elegante chinesische verzierte Brockkörbchen und Berliner neue Korbflecht, die ich zu Fabrikpreisen verkaufe.

Carl Schubert, in Auerbach's Hofe.

Verkauf. Die **Kunsthandlung** von **Pietro del Vecchio**, in **Leipzig**, Ecke vom Markte und Barfußgäßchen, empfiehlt zu gegenwärtiger Messe ihr reichhaltiges Lager der neuesten englischen und französischen Kupferstiche, Lithographien u. Stahlstiche, so wie ferner alle **Maler- u. Zeichen-Apparate**, als: Malertuch, Deifarben, Pastellfarben, Zeichnungspapiere, Tuschen, Pinsel, Bleistifte, Kreiden etc., und erhalten Wiederverkäufer auf sämtliche Artikel einen ansehnlichen Rabatt.

F. W. Bolle,

Cravatten-Fabrikant aus Berlin,

ist mit einer neuen Sendung von modernen Cravatten, in allen Stoffen, wie auch mit Chemisettes, Halskragen und gewirkten Hosenträgern reichhaltig versehen. Er verspricht, bei den billigsten Preisen, die reellste Bedienung. Sein Stand ist von der Hainstraße links am Markte Nr. 337.



Das Lager von feinen franz. Damen-Strohhüten ist wieder vollständig sortirt in der Strohhut-Fabrik von

C. H. Hennigke,

Reichsstrasse Nr. 403, neben Kochs Hofe.

J. G. Kößling, Instrumentenmacher,

in Leipzig Nr. 8,

empfehlte sich mit seinen nach neuester Art und mannigfach verbesserten Pianofortes, in Flügel- und Tafelform, mit vorzüglichem Tone, von 6 bis 6 $\frac{1}{2}$ Octaven, elegant in Jacaranda- und Mahagony Holz, wie auch mit Phyxharmonikas, ein- und zweichörig, und verspricht, bei guter dauerhafter Arbeit, die möglich billigsten Preise. Auch sind daselbst gebrauchte Pianofortes billig zu verkaufen.



Stahlfedern neu erfundener Masse in höchster Vollkommenheit.

Direct von London gingen bei uns in grossen Partien so eben ein:

Calligraphic pens,

zum Schnellschreiben, mit Halter das Dutzend 5 und 6 Gr.

Lords pens.

zum Schönschreiben, mit Halter das Dutzend 8 Gr.

Kaiserfedern, die vollkommensten,

das Dutzend mit Halter 16 Gr.

Wiederverkäufer erhalten bei Partien angemessenen Rabatt.
In Leipzig erhält man dieses Fabrikat nur bei uns echt.

Schubert & Niemeyer aus Hamburg, Kramerhaus Nr. 633.

Machts & Comp.,

Plattirwaaren-Fabrikanten aus Wien,

Grimma'sche Gasse Nr. 7 u. 8, erste Etage,

empfehlen ihr Lager silberplattirter Waaren, als:
Stugubren von vorzüglich guter Qualität, Tafel-
selaufsätze, Punsch-, Thee- und Kaffeemaschinen,
Kaffeereiter, Zuckerdosen, Girandol- und Tafel-
leuchter, Lichtschirme, Brod- und Fruchtkörbe,
Essig- und Delgefelle, Toilettenpiegel, Schreib-
zeuge u. zu sehr billigen Preisen.

Zugleich bemerken wir, daß noch spät Waaren
von Wien eingetroffen sind, und daß wir daher,
um damit zu räumen, besonders bei irgend be-
deutender Abnahme die billigsten Bedingungen
machen werden.

Umschlagetücher und Shawls

in dem neuesten Geschmacke, wovon die Auswahl unter Tausenden ist, empfiehlt
zu den billigsten Preisen

August Dombrowsky,
beim Grimma'schen Thore, unter den Colonnaden.

Johanne Elisabeth Schast, aus Gotha,

empfehle sich nochmals mit besten frischgeräucherten Fleischwaaren, als schöner Braunschweiger und
Gothaer Cervelat, Blut-, Sülz-, Leber-, Trüffel- und Zungenwurst, Knackwürsten mit und ohne Char-
lotten, schönen westphälischen und Bayonner Schinken, Speck, Kochfleisch und geräucherten Döfse-
nungen und verspricht ihren werthen Annehmern ganz gute Waare und billigste Preise. Niederlage
und Stand ist im Thomasgäßchen, das letzte Haus Nr. 106.

Maschinen zum Einfädeln der Nähadeln,

eine ganz neue elegante Sorte, womit man schnell und sicher einfädeln kann, sind zu haben bei
Heren Borsisch, Gerbergasse Nr. 1167, im Hofe, zweiter Eingang, eine Treppe hoch.

Elast. Bruchbandagen

für Erwachsene und Kinder, als doppelte und einfache, mit und ohne Stellschrauben; sowie dergl. Bandagenfedern von bestem engl. Federstahl empfiehlt als eigenes Fabrikat in großer Auswahl zu den bekannten billigen Preisen und einjähriger Garantie

Franz Schramm, Verfertiger chirurgischer Bandagen und Maschinen in Leipzig,
Halle'sche Gasse Nr. 462.

C. W. Koch von Wien

hat sein wohlaffortirtes Waaren-Lager von

**Goldbijouterien, Stuhuhren und feinen Galanterie-Waaren in Holz,
Perlmutter und Silber**

in der Reichsstraße, Kochs Hof, vorn heraus 2te Etage.

Christian Gottlieb Mosler,

Federposen-Fabrikant aus Dresden, empfiehlt sich diese Messe mit einem ausgezeichnet schön und wohlausfortirteten Lager von bestens zubereiteten Federposen und verspricht bei reeller Bedienung die billigsten Preise. Der Verkauf ist am Markte an Kochs Hofe.

Capital-Ausleihung. Mehre Capitalien von 5 bis 14.000 Thln., im Ganzen oder in getrennten Posten, sind theils sofort und zu Johanni a. c. auszuleihen, durch das Geschäfts-Comptoir von J. G. Otto, Brühl, im Gasthose zum rothen Stiefel, 3te Etage.

Capitalgesuch. Gegen Cession einer ersten vollkommen pupillarischen Hypothek werden 850 Thlr. sofort zu erborgen gesucht durch Adv. Schrey, Katharinenstr. Nr. 364.

Anerbieten. Strohhüte werden schön gewaschen, gebleicht und appretirt, so wie auch jede daran verlangte Veränderung schnell und billigt besorgt bei

Julie Ablemann, geb. Rückart, Böttchergäßchen Nr. 435, im Gewölbe.

Gesucht wird ein junger Mensch, welcher geneigt ist, die Tischler-Profession zu erlernen. Das Nähere bei dem Tischlermeister Mühlhahn, Sandgasse Nr. 923.

Gesuch. Ein ordentliches Mädchen vom Lande, welches mehre Monate als Amme gedient hat, sucht ein anderweitiges Unterkommen als Kindermädchen. Sehr befriedigende Auskunft ertheilt ihre bisherige Herrschaft, wohnhaft in Gerhards Garten, neues Gebäude, 1 Treppe hoch.

Gesuch. Zwei stille Eheleute ohne Kinder suchen, durch Verhältnisse gezwungen, ein Logis von 30 bis 40 Thalern, in der Stadt oder Vorstadt, sogleich zu beziehen. Herr Schneidermeister Jungmann, Hainstraße Nr. 341, wird die Güte haben, jedem resp. Herrn Vermiether über dieselben nähere Auskunft zu ertheilen.

Messlogis für nächste Michaelis und folgende Messen, im Salzgäßchen Nr. 408, 2 Treppen hoch, vorn heraus, bestehend in einem hellen Zimmer nebst Alkoven.

Messvermuthung. Für nächste Michaelis und folgende Messen sind zwei gut meublirte Stuben in Nr. 28 in der Petersstraße, eine Treppe hoch, zu vermuthen, und das Nähere hierüber im Hofe quervor, eine Treppe hoch, bei Koch zu erfragen.

Messvermuthung. In der Grimma'schen Gasse Nr. 592, erste Etage, ist ein großes Erkerzimmer, welches Verkaufs-Local war, und die künftige Michaelis und die darauf folgenden Messen vermuthet werden soll. Das Nähere daselbst zu erfragen.

Zu vermuthen ist in Herrn Reimers Garten ein freundliches Stübchen nebst Alkoven an einen soliden Herrn oder an eine Dame. Zu erfragen beim Gärtner daselbst.

Zu vermuthen sind einige Stuben an ledige Herren auf dem Brühle Nr. 356, in der 2ten Etage.

Zu vermuthen ist in bester Messlage für nächste Michaelis-Messe eine Hausbude. Das Nähere Reichsstraße Nr. 398, unweit Kochs Hofe, beim Hausmanne.

(Hierzu zwei Beilagen.)

B e k a n n t m a c h u n g.

Patronisirt von S. J. M. M. dem Könige und der Königin von England,
S. J. K. K. H. H. der Herzogin von Kent und der Prinzessin Victoria; S. K. M. den Königen
von Belgien und Neapel, und dem englischen Adel.

Echtes Macassar-Öel,

importirt von der Insel Macassar, nahe bei Borneo in Ostindien,
durch

Kendall und Sohn,

Parfumeurs S. J. K. K. M. M. und der königlichen Familie,
447, West Strand London.

Die Verdienste des Macassar-Öels, das menschliche Haar zart und glänzend zu machen, sind wohl bekannt, und obgleich ihm vielleicht von Andern in zu hohem Grade die Kraft zugeschrieben ist, die Haare auf kahlen Plätzen wieder wachsen zu machen, so sind doch seine guten Eigenschaften als Verschönerungsmittel der Haare und dadurch sehr große Geeignetheit für die Toilette nicht zu verläugnen.

Der Verkauf dieses sehr guten Öels ist bis vor einigen Jahren in den Händen einzelner Individuen gewesen, als Kendall und Sohn dadurch aufmerksam wurden, wie sehr das Publicum durch den ungeheuren Preis, den sich der sol d'sant alleinige Importeur Hr. Rowland für das Öel zahlen ließ, hintergangen würde, und sie die Importation desselben (die, nebenbei bemerkt, jedem anderen außer Hrn. Rowland und Kendall & Sohn auch gestattet ist) sich angelegen sein ließen. K. & S. sind nun im Stande, dem Publicum Macassar-Öel, an Gehalt dem Rowland'schen nach dem Zeugniß engl. Chemisten ganz gleich an Parfum, demselben jedoch überlegen, anstatt zu dem enormen Preise von

Einen Thaler vier Groschen pr. Flasche,

zu Sechzehn Groschen pr. Flasche

anzubieten, und sind erfreut, hinzuzügen zu können, daß ihre Bemühungen, ungeachtet ihrer mächtigen Opponenten einen bedeutenden Absatz dafür zu erlangen, auch auf dem Continente sowohl, als in England mit dem besten Erfolge gekrönt wurden.

Unser Lager zum Engros-Verkauf desselben ist während der Messe in Kochs Hofe, im Gewölbe, links am Eingange vom Markte her; nach dieser Zeit werden wir den Herren Wahl & Comp. den Verkauf desselben übergeben, bei denen es auch jetzt schon in einzelnen Flaschen, à 16 Gr., zu haben ist.



S t a h l - F e d e r n

von gegründetem Rufe, fabricirt von

K e n d a l l & S o h n,

London und Birmingham.

Diese Federn haben den grössten Ruf durch ganz Deutschland erhalten als die besten und billigsten.

 Zur Beachtung!!

Keine sind echt, die nicht mit dem Namen Kendall et Sohn gestempelt, auch auf jeder einzelnen Feder, so wie auch auf jeder Karte damit versehen sind, welchen in England nachzumachen Betrügerei ist.

Diejenigen Federn ohne diesen Namen, gewöhnliche „London Patent“ genannt, werden zu 8 gGr. pr. 12 Dutzend verkauft.

Die echten Kendall's-Federn werden in der Fabrikanten Depot während der Messzeit am Eingange in Kochs Hofe, links vom Markte herein, und eben so bei den Herren W. & Chr. Morgenstern und Herren Albert Wahl & Comp. verkauft.

Die Modewaaren- und Ausschnittthandlung

von
Ernst Seiberlich,

Petersstrasse Nr. 36,

empfiehlt ihr wohl assortirtes Lager neuester franz. und engl. Mouffeline, Sacconets, Glanzgingham, Haircord, Cachmir und Batist-Roben, $\frac{3}{4}$ und $\frac{5}{8}$ Rattune und Zize, ferner eine große Auswahl der elegantesten franz. und Wiener Umschlagetücher, so wie $\frac{1}{2}$ — $\frac{1}{4}$ Foulard, Atlas, Crêpe, Mouffelin und Flortücher,

für Herren

neueste Stoffe zu Sommerrocken, Beinkleidern und Westen aller Art.

P. E. Hartenfels et Com.,

a u s H a m b u r g,

(hier am Markt Barthels Hof, im Hof, unterm Haupt-Meubles-Magazin), empfehlen sich mit ihrem gut assortirten Lager ausgezeichnet schöner Mahagony-, Saccaranda- und anderer Fourniere, so wie auch in dergl. massiven Hölzern nebst Zebra, Cedern, Condura- und Pockholz zu billigen Preisen.

C. M. Weishaupt Söhne,

Bijouterie-Fabrikanten aus Hanau,

wohnhaft, Reichsstraße Nr. 404,

empfehlen ihr wohl assortirtes Waarenlager.

J. N. Schönecker & Comp.,

Brieftaschen-, Etuis- und Portefeuille-Fabrikanten aus Würzburg, empfehlen sich diese Messe mit ihrem Lager von Brieftaschen, Notizbüchern und Zulegetaschen, Cigarren- und Tabak-Etuis, Schreibmappen mit und ohne Schloß, Parole-Büchelchen, Ballnoten, Patent-Bleistiften und mehreren dahin einschlagenden Artikeln zu den niedrigsten Fabrikpreisen. Ihr Stand ist auf dem Markte erste Bodenreihe, die Eckhude.

Vincens Hamsohn,

Juwelier aus Wien,

empfiehlt sich diese Messe mit echt türkischen Shawls; wohnt Brühl Nr. 472.

Meissner & Comp.

Grimma'sche Gasse, an der Ecke des alten Neumarktes,

empfehlen ein neues schönes Lager aller Arten Damen- und Kinder-Strohüte zu sehr billigen Preisen und bitten um geneigten Zuspruch.

Ernst Ludwig Müller (Kochs Hof).

Das Perlengeschäft unter obiger Firma empfiehlt sich für diese Messe mit einem vollständig assortirten Lager von Colliers, Haarschmuck und andern Perlarbeiten.

Leidloff et Comp. aus Magdeburg,

Reichstraße Nr. 482, Niederlage von
Mahagony, Saccaranda, Zebra
 und anderen feinen Hölzern, sowohl in Fournieren eigener Fabrik, als Bohlen, Aderl und ganz
 neuen Verzierungen ic. in größter Auswahl zu den billigsten Preisen.

C. F. Reichert, Gewölbe in Koch's Hofe,

empfiehlt sein Lager von

Buchbinder- und Galanteriewaaren

im Duzend und Einzelnen zu den billigsten Preisen,
 als: linirte Handlungsbücher, Notizbücher, Schreibbücher, Brieftaschen, Reise-Schreib-
 zeuge, Stammbücher, Brief- und Wechselmappen mit und ohne Verchluss, extra feine
 Pultmappen, leberne Schreibunterlagen, Cigarren-Etuis, Gewatterkörbchen, feine
 Zwirnwädel, Ballbücher, Messaires, Toiletten, Bonbonieren, Brillenkutterale, Uhrgehäuse,
 Nadelkästchen, Etuis für Schmuck und Uhren, Briefcouverts, Buchstaben, Bloten, Waaren,
 Etiquettes, Visitenkarten, Mahenbriefe, Bilderbogen u. s. w. Nächstdem elegante Gegenstände,
 welche für Damenstickereien eingerichtet sind.

Adolph Sehlegel,

Brieftaschen- und Etuisfabrikant aus Freiberg,

empfiehlt zur gegenwärtigen Jubilate-Messe sein wohlfortirtes Lager von **Brieftaschen,**
Zulegtaschen, Notizbüchern, Cigarren- und Tabaketuis, Schreib-
mappen, Stammbüchern und anen in dieses Fach einschlagenden Gegenständen, und
 verspricht, unter Zusicherung der reellsten Bedienung, schöne Waare und die billigsten Preise.
 Sein Verkauflocal ist in Auerbachs Hofe, vom Markte rechts, 2tes Gewölbe.

Bourre de soie long Shawls

in Weiß und Schwarz, à 3½ Thlr. das Stück, empfiehlt

J. H. Mener,

Rathhaus, Auerbachs Hofe gegenüber.

Buchstaben und Numern

in Gold und Silber, zu Decorationen auf Tuch, empfing und empfiehlt billigt
 C. D. Köpcher, am Markte Nr. 337.

Einkauf von Juwelen und Perlen.

H. Marcus Dypenheimer u. Kirchberg, Juweliere aus Frankfurt a. M., zahlen
 für **Juwelen, Perlen und couleure Steine** die höchsten Preise, logiren
 Reichstraße Nr. 506, dem Tannenbirsch über.

Einkauf von Juwelen, Perlen u. Antiquitäten.

Die angemessensten Preise für Juwelen, Perlen und Gegenstände alter Kunst zahlen
 Haller und Rathenau aus Berlin. Brühl, im Hufeisen, d. r. Nicolaisstraße gegenüber.

Mess-Utensilien,

als: Ladentische, Regale, Pulte, Tische, Stühle etc., die nur einige Messen gebraucht und also fast
 neu sind, sind billig zu verkaufen beim Tischlermeister Kirchner, Sporergäßchen Nr. 84.



Ancrer- und Cylinder-Uhren

verkauft, mit einjähriger Garantie, zu äußerst billigen Preisen

E. Ernst, Thomasgäßchen Nr. 106.

Kendall & Sohn,

Stahlfeder-Fabrikanten aus London und Birmingham,

beziehen diese Messe zum ersten Male mit einem wohl assortirten Lager Stahlfedern eigener Fabrik, so wie einer vorzüglichen Auswahl englischer Nähadeln, Rasirmesser, Federmesser, Scheeren, silberner Bleistifte und Fingerhüte, schottischer Dosen, Visitenkarten-Kästchen, echt vergoldeter Schnallen, Ohrringe, Halsnadeln, perlener Schnallen- und Hemdenknöpfchen, englischer Zahn- und Haarbürsten, neuester englischer Wagen- und Reitpeitschen, lederner und hölzerner Reise- und anderer Toilette- und Schreibekästchen, Non plus ultras, Arbeitskästchen, Patenstorkzieher, Bronze- und Eisen- Tasellampen, Britania-Metall Thee- und Kaffeekannen, Löffeln und Gabeln, neusilberner Thee- und Kaffeelöffel, besten englischen Briefpapier und Linde, so wie echten Macassaröl und englischen Senfpulver, Parfümerien und wohlriechender Seifen aller Art, und sichern denen, die sie mit ihren Befehlen erfreuen wollen, Echtheit der Artikel und Billigkeit der Preise zu.

Ihr Lager ist in Kochs Hofe im Gewölbe, links am Eingange vom Markte herein.

Hühn & Woelffer, aus Holzminden,

empfehlen sich mit einem Lager von schweren baumwollenen Tüchern, mit und ohne Frangen, in den neuesten Mustern.

Zugleich machen dieselben bekannt, daß sie im Stande sind, viele Münzsorten, welche hier nicht gut zu begeben sind, als: händoversche, braunschweigische, hessische, lippische, oldenburgische und hückeburgische

1 | 12^{ter} | 1 | 24^{ter} | 1 | 18^{ter} | 1 | 36^{ter}

in Zahlung anzunehmen.

Ihr Stand ist in dem Plauen'schen Hofe, am Halle'schen Pfortchen, in den Gewölben Nr. 10 und 11.

Die Tuchausschnitt-Handlung

Ferdinand Ebert,

am Markte im Eckhause Nr. 175, neben Herrn Kederleins Keller, empfiehlt ihr vollständig gut assortirtes Lager der feinsten, mittelfeinen und ordinären Tuche, in allen der schönsten und modernsten Farben, diversen Cord's, besonders neuer carrirter und gestreifter Beinkleider-Stoffe, feiner Doppel- und Sommer-Casimirs, extra feiner Cachemir-Tücher zu Sommermänteln, Circassienes, englischer feiner Felle, desgl. bunte zu Futter etc.

Durch gute Waare, so wie die billigste Bedienung, wird sie sich die Zufriedenheit ihrer geehrten Abnehmer zu verdienen und zu erhalten suchen.

C. G. Lüderitz, Kunsthändler aus Berlin,

Wohnung: neuer Neumarkt, kleine Fenerkugel, empfiehlt hiermit sein vollständiges Lager von Kunstfachen eignen Verlags.

Carl Schneidenbach,

aus Klingenthal,

empfiehlt sich diese Messe mit einem vorzüglich schön und wohl assortirten Lager feiner

Gesundheits - Holzkämme

eigener Fabrik in den neuesten Dessins und verspricht bei prompter Bedienung die billigsten Preise. Stand: 2te Reihe, Gebäude am Hauptdurchgange.

Leipziger Eisenbahn-Canaster, pr. Pfd. 8 Gr.,

empfehle ich allen Rauchern als einen leichten und gutriechenden Taback, so wie meine übrigen Sorten Rauch- und Schnupftaback, als auch Cigarren bestens. Auch habe ich wieder frischen Westphälischen Senf erhalten und verkaufe das Töpfchen zu 4 Gr.

Carl Linde, Reichstraße Nr. 579.

Feine Schreibpulte in Maroquin,

so wie auch Foliomappen mit und ohne Verschluss, Brieftaschen, Cigarren-Etuis zu 5 - 12 Stück empfing und empfiehlt zu billigen Preisen

J. P. Gautier,

Grimm. Gasse Nr. 579.

Niederlage von wahrhaft echtem Eau de Cologne

in ausgezeichneter Qualität bei Carl Schubert, in Auebachs Hofe.

Die alleinige Niederlage in Leipzig

von dem echten Eau de Cologne

der Fabrik von

Johann Anton Farina in Coeln

befindet sich

bei Friedrich Fleischer Nr. 755, Grimm. Gasse.

Verkaufspreis pr. Dutzend ist 4 Thlr., die Kistchen zu 12, 6 und 2 Gläsern

zu haben.

J. G. Grabner senior, aus Berlin,

Horn- und Bernstein-Waaren-Fabrikant,

empfiehlt in dieser Jubilate-Messe sein ganz neu assortirtes Lager aller Arten moderner Pfeifenröhre, Billard-Bälle und sehr moderner Bernstein-Spielen zu allerbilligsten Preisen. Sein Stand ist am Markte, Katharinenstraßen-Ecke, Kochs Hof gegenüber, in der Bude.

G. Löffler, aus Berlin,

Baumwollenwaaren-Fabrikant,

hat neue Muster von gestamnten Kanten-Schürzen von Berlin erhalten, und verkauft zu den billigsten Preisen. Sein Stand ist am Markte Nr. 337.

Moritz Stimeyer,

Hof-Juwelier aus Dresden,

Brühl, im schwarzen Kreuz Nr. 475, erste Etage,

kauft Juwelen und Perlen sowohl gefast als lose, antike Gold- und Silbersachen und alle dahin einschlagende Artikel zu den höchst mäßigen Preisen.

R. W. Herz, Hof-Juwelier aus Braunschweig,

Reichstraße Nr. 430,

kauft Juwelen und Perlen zu den höchsten Preisen, und empfiehlt sein Lager in gefastten Juwelen, Perlen und Bijouterie-Waaren.

J. Belten, Kunsthändler, aus Carlruhe, (Friedrich Fleischers Haus, in der Grimma'schen Gasse),

hat die Ehre, hiermit anzuzeigen, daß er mit einer ansehnlichen Sammlung Kunstfachen, eignen und fremden Verlags, die Messe bezogen hat. Er besitzt die vorzüglichsten neuen Werke des Pariser Kunstfleißes, welche er den Herren Kunsthändlern in den billigsten Preisen liefern kann, weil er ein eignes Etablissement in Paris hat, und deshalb alles direct von den Künstlern bezieht. Den verehrten Kunstfreunden zeigt er an, daß er einige Originalzeichnungen von D'overbeck, und die berühmte Originalzeichnung von Longhi: Die Vermählung der Jungfrau Maria, nach welcher dieser Künstler seinen bekannten Kupferstich bearbeitete, mitgebracht hat, und ladet solche ein, diese interessanten Kunstwerke in Augenschein zu nehmen.

Das musikalische Instrument- und Saiten-Lager

des Carl Schneidenbach aus Klingenthal,

eigner Fabrik, empfiehlt sich in allen Arten obiger Artikel in bester Auswahl, unter Zusicherung der billigsten Preise. Stand: 8te Budenreihe, vom Rathhause herein links.

J. Strasser, aus dem Zillertale in Tyrol,

empfehlte sich zu gegenwärtiger Messe mit einer Auswahl der feinsten Tyroler Handschuhe von Gemis- und Ziegenleder nach der neuesten Mode gearbeitet, so wie auch mit gemisledernen Unterbeinkleidern. Sein Stand ist auf dem Markte in der 11ten Budenreihe.

Neusilber-, Metall- und Waarenfabrik

Wilh. Schmolz und Comp., aus Berlin,

Stand: neuer Neumarkt, dem Eingange von Auerbachs Hofe gegenüber, im Gewölbe, empfiehlt zu der Leipziger Ostermesse ihr wohl assortirtes Lager in Nickel, Blech, Metall und Draht, Pfeifenbeschlägen, Stechdeckeln, Ketten, Pfeifenrömpfen, Es- und Kaffeekannen, Porzellan-, Punsch- und Gemüselöffeln, Patent-, Tafel-, Desert- und Tranchirmessern, Leuchtern, Lichtschere, Untersehern, Schlüssel- und Strichhaken, Serviettenbändern, Kantharen, Dreisen, Steigbügel, Anschnall- und Anschraubesporen, Jagdgeräthschaften und allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln zu den billigsten Preisen.

Brückenwaagen.

August Brömel, aus Arnstadt, besucht diese Ostermesse wiederum mit einer großen Anzahl von ihm selbstgefertigter Brückenwaagen, in verschiedenen Größen, und empfiehlt dieselben dem kaufmännischen Publicum unter Zusicherung der billigsten Preise bestens. Die Brauchbarkeit und Zweckmäßigkeit dieser Waagen bezeugt das königliche Hauptsteueramt alhier, wovon über 50 Stück im Gebrauche sind. Er leistet für jede Waage, an welcher eine neue sehr zweckmäßige Einrichtung ist, die Waage schnell zu thariren, eine zehnjährige Garantie. Sein Stand ist am Markte, Katharinenstraße oder alte Waage, Kochs Hofe gegenüber.

Das Commissions-Lager dieser Waagen hält Herr Georg Robes, Brühl Nr. 510.

Carl Gülich,

Bijouterie-Fabricant aus Pforzheim (Grimma'sche Gasse Nr. 9), empfiehlt sein gut assortirtes Lager von Gold-Waaren.

Liebach, Hartmann et Comp.,

aus Thann bei Mühlhausen, in Frankreich, Fabrikant:n in gedruckten Mousselinen, Jaconets, Callicos und seidnenen Geweben, haben ihr Lager für diese Messe im Brühl Nr. 419, erste Etage.

Juwelen, Perlen u. coul. Steine,

werden zu den höchsten Preisen gekauft von Samuel Friedeberg, aus Berlin, Brühl Nr. 516, neben dem ersten Stiefel.

Burdet, von Paris,

Fabrikant von couleurtten Steinen, Reichstraße Nr. 431, verkauft und kauft alle Sorten feiner Steine, und vertauscht.

Louise Counis-Ponson, Boulon d. Aeltere & Comp. von Paris, empfiehlt sich diese Messe zum ersten Male mit einem beträchtlichen Assortiment Pariser Bijouterie-waren, in feinem Gold, Silber und Bronze. Ihr Lager ist in der Reichstraße Nr. 426.

Eine Partie echte südamerikanische Herren-Strohüte, die sich durch Dauerhaftigkeit, Leichtigkeit und Eleganz auszeichnen, ist Kisten- und duzendweise in verschiedenen Qualitäten, Größen, Farben in Commission zu verkaufen bei
Christian Göhring, sen.

Schwarzwälder Wanduhren

empfehle ich in allen Gattungen, worunter sich eine schöne Auswahl von den ganz kleinen sogenannten Emaill-Uhren befindet, im Ganzen wie im Einzelnen, zu den möglichst billigsten Preisen.
G. Blessing, Petersstraße, goldener Hirsch, Nr. 57.

J. G. Böhme

aus Wehrsdorf bei Baugen und Herrnhut, empfiehlt seine selbst fabricirte Feinwand, Tischtücher und Handtücher, indem er bei guter Waare zugleich die möglichst billigen Preise verspricht. Sein Gewölbe ist im Brühle in Herrn Frankens Hause Nr. 473, neben der Halle'schen Gasse.

Wein

Seidenwaaren-Lager

bietet nicht allein eine große Auswahl dar, sondern augenblicklich auch die möglichst billigen Preise noch. Es zeichnen sich als vorzüglich schön darunter aus:

Gros favori, }
Gros d'Orleans. } glatt und carrirt,
Gros de Naples }

Gros de Berlin, Batavienne, Marzeline d'Noignon, Satin façonné, Gros des Indes; sämtliche Artikel in Schwarz und in allen Farben.

J. H. Meyer, Rathhaus, Auerbachs Hofe gegenüber.

Neue Mess-Waaren.

Zur Nachricht meiner geehrten Abnehmer diene hiermit, daß folgende neue Messartikel bei mir eingetroffen sind.

Englische und französische Kattune, Bize, Batiste, Mouffeline, Schweizer Glanzgingham, Mouffeline de laine, Crepp-Natrees, Cachemir-Roben und verschiedene andere Stoffe zu Sommerkleidern und Oberrocken.

Alle Größen und Gattungen leichter Sommertücher, Schärpen und Schürzen à la fantaisie.

Eine reiche Auswahl

franz. und Wiener Umschlagetücher und Shawls,
so wie für Herren

elegante Stoffe zu Sommerrocken, Sommerbeinkleidern und Westen; auch eine große Mannigfaltigkeit der schönsten Haars- und Taschentücher.

J. H. Meyer, Auerbachs Hofe gegenüber.

Verkauf Die Bilderrahmen- und Goldleisten-Fabrik
 von **Pietro del Vecchio**, in Leipzig, Ecke vom Markte und
 Barfußgäßchen, empfiehlt ihr reichhaltiges Lager **echt und dauerhaft vergoldeter**
Leisten zu den billigsten Preisen, und liefert die jetzt beliebten Baroque-Rahmen in den ver-
 schiedensten Mustern.

Verkauf. Die Meißzeug-Fabrik von **Pietro del**
Vecchio, in Leipzig, Ecke vom Markte und Barfußgäßchen, empfiehlt einem
 geehrten Publicum ihr Lager von allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln.

Verkauf. Von den beliebten Römischen Silber-Arbeiten,
Filograna, empfing die unterzeichnete Kunsthandlung zur gegenwärtigen Messe ein
 besonders reichhaltiges Assortiment, bestehend aus Colliers, Uhrketten für Herren, Pendeloques,
 Brochen, Gürtelschnallen, Armbändern, Ferronidren, Kopfbändern, Kopfnadeln, Blumen, Kreuzen ic.,
 und verkauft dieselben zu noch billigeren Fabrikpreisen, als zeither

Pietro del Vecchio, Ecke vom Markte und Barfußgäßchen.

Verkauf. Von Römischen Darmsaiten empfing so eben eine
 frische Sendung **Pietro del Vecchio**, Ecke vom Markte u. Barfußgäßchen.

Strohbesetzungen

werden im Ganzen und Einzelnen verkauft in der 2ten Budenreihe Nr. 17 bei
 J. C. Schulze, aus Dresden, Strohhutfabrikant.

Local-Veränderung

Das
Batist-Lager
 von

Guiot aîné aus Valenciennes,

sonst in Kochs Hofe, befindet sich diese Oftermesse in der Katharinenstraße Nr. 373, im Hause
 der Madame Witwe. Weiß, eine Treppe hoch, vorn heraus, neben Frege's Hause, hat ein
 vollständig frisches Assortiment Battiste, Linons und Battist-Tücher eigener Fabrik, und verspricht
 prompte Bedienung und sehr billige Preise.

Local-Veränderung.

S. C. & M. C. Willert, aus Hamburg,

haben ihr Lager von Twist und Baumwolle von der Hainstraße nach der Klostersgasse Nr. 166
 verlegt.

Logis-Veränderung.

J. G. Erber,

Fabrikant feiner Messer- und Stahlwaaren, aus Neustadt bei Stolpen,
 macht hierdurch seinen geehrten Geschäftsfreunden ergebenst bekannt, daß er sich mit seinem Probens-
 lager nicht mehr im Brühle Nr. 359, sondern in Auerbachs Hofe, eine Treppe hoch, über dem
 Weinändler Herrn Eichhorn, befindet.

Zweite Beilage zu Nr. 117. des Leipziger Tageblattes und Anzeigers.

Dienstag, den 26. April 1836.

Verkauf. Eine Partie leere

gute Citronen-Kisten und Fässer

sind wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen bei

M. Sever, am Markte Nr. 2, im Keller.

Zu verkaufen ist eine große Camera obscura mit Metallspiegel und Camera clara, verbunden mit noch einigen andern optischen Einrichtungen, für einen billigen Preis. Dieselbe dürfte an lebhaften und freundlichen Orten, wie z. B. in Gärten u. s. w. eine angenehme Unterhaltung gewähren, und steht Kaufliebhabern zur Ansicht bereit bei

J. F. Osterland, Nr. 317, eine Treppe hoch.

Conrad Bury, aus Paris,

empfehlen sein Lager der geschmackvollsten und neuesten Bijouterien. Auch führt er Lorgnetten und Brillengestelle in möglichst großer Auswahl. Reichsstraße Nr. 541, zweite Etage.

Friedr. Aug. Kränzler jun., Tapezierer,

Magazin neuer Neumarkt, Auerbachs Hof 1ste Etage,

empfehlen gegenwärtige Messe in vollkommener Auswahl: Divans, Sophas, Stühle aller Art u. dergl., so wie auch Rosshaar-Matrasen in div. Größen, desgl. auch Ruhestühle nach der neuesten engl. Methode gearbeitet, unter der Zusicherung, die billigsten Preise zu stellen.

H. Münster et Comp. aus Paris

besuchen diese Messe mit einem sehr schönen Assortiment geschmackvoller Bijouterien, gefassten Diamanten, Perlen und allen Sorten couleurten Steinen; auch kaufen sie Juwelen und Perlen. Sie logiren in der Reichsstraße Nr. 545.

C. D. Löschner am Markte, Nr. 337.,

empfehlen sein auf das Vollständigste assortirtes Lager in allen Gattungen **Papieren** und **Schreibmaterialien**, so wie allen ins kaufmännische Fach einschlagenden Gegenständen, als:

Wechsel,	Zoll- und Steuer-Amts-Declarationen,	Schreibfedern,
Anweisungen,	gummirte Waaren-Etiquettes,	Bleistifte,
Quittungen,	Wein-Etiquettes,	Siegellack,
Rechnungen,	Musterkarten,	Dblaten,
Frachtbriefen,	Bisitenkarten,	Lineale,
Mauthbriefen,	engl. Perry Stahlfedern,	Schreibbücher
u. dergl.,	unter Versicherung der besten und billigsten Bedienung.	

Franz Carl Stegmann,

Königl. Hoflieferant, aus Berlin,

empfehlen sein Lager englischer und französischer Toiletten-Seifen, Parfümerien, Pomaden, Extraits & Esprits in allen Blumengerüchen, Huile antique, Eau de vie de Lavande double etc., so wie alle in dieses Fach einschlagende Artikel.

Sein Verkaufs-Local ist am Markte unter den Bühnen, am Rathhause Nr. 35.

August Edel,

Büchsenmacher in Leipzig,

empfehlen sich den Herren Käufern und Jagdliebhabern mit seinen gefertigten guten Doppelsinten, so wie auch mit Büchsen in verschiedenen Calibres, nebst französischen damascirten Röhren, welches Alles er zu den billigsten Preisen gestellt hat, und leistet Garantie für gute Arbeit. Seine Wohnung ist auf der Hintergasse Nr. 1217.

R. A. Rumschöttel,

Zuchhandlung, Petersstraße, Holbergs Haus,
empfehlte sein vollständig assortirtes Lager, unter Zusicherung der möglichst billigsten Preise.

Der Psychometer

ist täglich zu sehen früh von 10 bis 12 Uhr, Nachmittags von 1 bis 3, und 4 bis 7 Uhr, auf Bestellung auch in späteren Stunden. Reichstraße, im goldenen Hute, 3 Treppen hoch. Entree 16 Gr.

Hier noch nie gesehene**malerische Reise von J. P. A.**

Einem höchstverehrten Publicum mache ich die ergebenste Anzeig, daß meine Ausstellung, bestehend in 10 großen Tableaux, die mit allgemeinem Beifalle aufgenommen wurden, worunter sich die Generalansicht von Kalisch und das Feuerwerk daselbst auszeichnet, täglich von 9 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends auf dem Kopplage in der eigends dazu erbauten Bude zur Schau eröffnet ist. Entree 4 Gr.

Circus gymnasticus

auf der großen Funkenburg.

Einem hochzuverehrenden Publicum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich heute, Dienstag, den 26. April, keine Vorstellung, jedoch morgen, als Mittwoch, den 27. April, eine ausgezeichnete zu geben die Ehre haben werde. Der Unterzeichnete nämlich wird mit Herrn Jean Weismann auf zwei neben einander gespannten Thurmsseilen als Pilger ohne Balancirflange hinauf und heruntergehen. Vor dieser sogenannten Ascension wird sich die ganze Gesellschaft bemühen, ein hochzuverehrendes Publicum durch lauter neue Künste auf das Angenehmste zu überraschen. Da diese Vorstellung mit außerordentlichen Kosten verknüpft ist, so bitte ich ein hochverehrtes Publicum, mich mit einem recht zahlreichen Besuche zu beehren. **Wilhelm Koller.**

Wiener Offentheater.

Im Laufe der ganzen Woche werden täglich zwei Vorstellungen gegeben.

Bei der ersten: Casseeröffnung um 2, Anfang 3, Ende 4 Uhr,
bei der zweiten: Casseeröffnung um 4, Anfang 5, Ende 6 Uhr,
wozu ich ein veröhrungswürdiges Publicum ergebenst einlade. **Schreier.**

Heute Concert im Café français v. Queisser.

Concert-Anzeige. Heute, Dienstag den 26. April, Concert in meinem Locale am Markte. U. B. Clermont.

Reisegelegenheit. Ein Kohnkutscher aus Berlin fährt Morgen, den 27. dieses, mit einer bequemen Chaise nach Berlin zurück und sucht Passagire. Das Nähere in der Fleischergasse im goldenen Anker.

Bier Thaler Belohnung.

Am 22. April, Nachmittags, wurde von dem Gasthose zum Einhorn bis nach dem heiteren Blick, auf der Tauchaer Straße, ein Tornister mit 18 Pfund Leonschem Draht, 2 Pfd. gelben Schnürösen, 4 Päckel übersponnener Knöpfe und 4 Stück Silberband verloren. Dem ehrlichen Finder, welcher ihn bei Herrn Samuel Ritter, im großen Reiter alhier, abgibt, wird obige Belohnung zugesichert.

Anzeige. Beim Hinausgehen aus dem Theater gestern Abend ist mir ein Notizbuch, mit dem Alphabet gedruckt, abhanden gekommen. Derselbe, der es mir zustellt, erhält eine Belohnung.
Leipzig, den 25. April 1836.

Abraham Lachmann, Ritterstraße Nr. 713, bei Herrn Grunert.

Verloren oder entwendet wurde gestern Vormittags vor dem Halle'schen Thore unter den südlichen Kaufleuten ein grauseidener Strickbeutel mit weiß- und poncaugesticktem Einsatz, worin ein weißes Schnupftuch und ein braunseidener Geldbeutel mit 5 preuß. Thalerstücken und ungefähr 2 Thlr. einzelner Gelde sich befand. Der ehrliche Finder erhält bei Rückgabe desselben in der Petersstraße Nr. 56, 2 Treppen hoch, **zwei Thaler Belohnung.**

Verloren wurde von einem ganz unbemittelten Diensthofen am 24. April Nachmittags in der Stadt 6 Thlr. preuß. Cassenanweisungen. Dem ehrlichen Finder wird bei der Abgabe im Thomaskirchhof Nr. 111, 3 Treppen hoch, 1 Thlr. als Belohnung zugesichert.

Verloren wurde von einem armen Dienstmädchen, vom Theater an bis in die Hainstraße, ein schwarzsammetter Strickbeutel, worin ein Geldbeutel mit 23 Gr., ein weißleinenes Taschentuch, gezeichnet S. 23., und ein Paar braunlederne Handschuhe. Der ehrliche Finder wird gebeten, ihn in der Burastraße Nr. 90, 3 Treppen hoch, abzugeben.

Verloren wurde den 25. d. Mts. ein großer Schlüssel. Wer ihn in Nr. 961, eine Treppe hoch abgibt, erhält eine Belohnung.

Warnung.

Es bietet, wie ich in ganz sichere Erfahrung gebracht, ein Herr v. E. (Sb. die Wiese nebst dem Bade an der Parthe alhier, unter dem Vorgeben zum Verkauf an, daß er Eigenthümer sei und solche dem Abkäufer sofort in Lehn geben wolle. Da jedoch dieses Vorgeben mit der Wahrheit im Widerspruche steht, indem vielmehr **ich** dieses Grundstück im Lehn habe, v. E. aber kein Recht zum Verkaufe und eben so wenig Auftrag von mir hat; so sehe ich mich genöthigt, Jedermann hiermit vor Schaden zu warnen, welcher ihm entstehen dürfte, wenn er sich mit Herrn v. E. in Unterhandlungen einlasse.

Leipzig, den 25. April 1836.

Christian Friedrich Neukirchner, Eigenthümer.

Wer bei guter und billiger Bewirthung eine launige, das Zwergfell erschütternde, Unterhaltung sucht, der gehe zu J. G. Wagner auf den Schaubudenplatz vor Reimers Garten, und er wird gewiß zufrieden gestellt.
Verschiedene Fröhlichkeitsliebende.

Entbindungs-Anzeige. Die am 24. April erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau, geborne Hager, von einem muntern Knaben, zeigt Verwandten und Bekannten hierdurch ergebenst an.

Leipzig, den 25. April 1836.

Frdr. Schindler.

Thorzettel vom 25. April.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 5 Uhr.

S r i m m a ' s e s T h o r

Dr. Buchdr. Hartleben, v. Ofen, bei Fleischer. Dr. Obligdiener Sibel, v. Ofen, bei Wipps. Dr. Musikalienhändler Hohliger, v. Wien, bei Onke. Dr. Obstm. Bernstein, v. Odessa, im Becke.

H a l l e ' s c h e s T h o r

Dr. Buchdr. Breit u. Rab. Breit, v. Berlin, in Nr. 707 u. bei Liebeskind. Dr. Musikalienhändler Legler, v. Berlin, unbek. Dr. Pharmaceut Brunemann u. Dem. Brunemann, v. hier, v. Berlin zurück. Rab. Plumenthal, v. Wölzig, in der g. Hand. Frau Buchdr. Eichhoff u. Syn u. Frau Buchhalter Schwinger, Pöhn und Schappel, v. Berlin, bei Lotendauer, Neumann, im H. Fürstencollegium u. Nr. 707.

Auf der Dessauer Post, um 8 Uhr: Dr. Strohhutfabr. Krüger, v. Berlin, u. Dr. D. Weyer, v. Königsberg, unbek.

Dr. Justiz-Commissar Quibbe u. Dr. Gutshof. Rosen, v. Halle, im Hotel de Prusse. Dr. Rfm. Lewy, v. Wollstein, unbek.

Auf der Halberstädter Silkpost, 15 Uhr: Dr. Professor D. Fischel, v. Bonn, im Hotel de Saxe. Dr. Rfm. Detje, v. Magdeburg, im Blumenberge. Dr. D. Rummel, v. Magdeburg, u. Dr. Buchdr. Weise, v. Stuttgart, unbek.

R a n f f ä d t e r T h o r

Die Kasseler Post, 17 Uhr.

Dr. Buchdr. Dfander, v. Lützen, bei Siedel. Dr. Rfm. Schwarzenberg, v. Scheibenberg, bei Act. Theer. Dr. Amtm. Eisenhut, v. Sangerhausen, in den 3 Pflanz. Dr. Major Pöbsterl, v. Dresden, im Hotel de Pol.

P e t e r s t h o r

Dr. Commerz-Rath Immig, v. Schleig, bei Bleymer.

S o s p i t a l t h o r

Drn. Rfm. Ringner, Wex u. Hänfel, v. Chemnitz, im Rosenkranz u. St. Hamburg.

Auf der Rürnberger Dilliance, 15 Uhr: Dr. Rfm. Brummer, v. Auerbach, in den 3 Königen. Dr. Obligcommis Schiller, v. Gauschau, bei Klaffig, u. Dr. Buchdr. Köhler, v. Zwickau, in Nr. 933.

Von heute früh 5 bis Vormittag 10 Uhr.

S r i m m a' s c h e s I h o r.

Auf der Dresdener Dilligence: Mad. Dildrop, v. Dschag, bei Schindler.

Auf der Frankfurter fahrenden Post: Dr. Rittergutsbes. Storke, v. Alt-Döbern, im Hotel de Russie, u. Dr. Musik-Dir. Richter, v. Luckau, unbest.

Auf der Dresdener Giltpost: Dr. Buchhldr. Brumme u. Dr. Musikus Maser, v. Dresden, unbest., Dr. Fabr. Lehmann, Dr. Kfm. Meyer und Dr. Antiquar Wolf, v. Dresden, im Rade u. St. Ber:in, Dr. Kfm. Hammer, v. Buchholz, im Blumenberge, Dr. Commis. Rath Kühn, v. Meissen, bei Engelhardt, Dr. Kfm. Hinselmann, v. Zittau, bei v. d. Bede.

H a l l e' s c h e s I h o r.

Hrn. Kfl. Gebr. Schröder u. Haake, v. Altleben u. Brehna, in der Sonne. Dr. Kfm. Weil, v. Gröbzig, bei Rohr. Dr. Kfm. Jacobsohn, v. Berlin, u. Hr. Pöbst. Sander u. Rosenthal, v. Potsdam, bei Ehrhardt. Dr. Kfm. Hilbrand, v. Zörbig, in der dürren Henne. Hr. Kfl. Gesse, Rätber u. Salomon, v. Staßfurt, Egeln und Seehausen, in der Sonne. Hr. Kfl. Jacobi u. Palm, v. Raguhn u. Ascherleben, unbest. Mad. Suprian, v. hier, v. Berlin zurück. Dr. Kfm. Weil, v. Wettin, Dr. Cand. Zeller, v. Reutlingen, u. Dr. Stud. Ziegler, v. Erlangen, unbest. Dr. Kfm. Fries, v. Heideberg, im Hotel de Pol. Dr. Buchhldr. Wittler, v. Berlin, bei M. Stimmel.

K a n f ä d t e r I h o r.

Die Frankfurter Fahr. Post, um 9 Uhr.
Dr. Domherr Uffel, v. Raumburg, unbest.

H o s p i t a l t h o r.

Auf der Nürnberger Giltpost, um 7 Uhr: Dr. Kfm. Reier, v. Frauen, unbest., Dr. Kfm. Schmidt, v. Plauen, in Nr. 363, Dr. Kfm. Gerike, v. Klingenthal, und Dr. Pöbst. Klähr, v. Bayreuth, unbest., Dr. Kfm. Frank, v. Bayreuth, im Blumenberge, Dr. D. Bran, v. Jena, im Hotel de Bav., Dr. Buchhldr. Köhler, v. Stuttgart, in Karls Hause, Dr. Kunstbldr. Mayer, Dr. Maler Geister, Dr. Buchhldr. Renner u. Dr. Kfm. Leuch, v. Nürnberg, unbest., Dr. Buchhldr. Korn, v. Nürnberg, in Nr. 232, Dr. Kfm. Banoni, v. Augsburg, unbest., u. Dr. Buchhldr. Ziegler, v. Erlangen, im schw. Bär.

Auf der Prager Giltpost, um 7 Uhr: Hr. Kfl. Schenk u. Hofel, v. Chemnitz, unbest. u. bei Reinhardt, Dr. Kfm. Rechenberger, v. Marienberg, u. Dr. Buchhldr. Haase, v. Prag, unbest., Dr. Buchhldr. Deckenast, von Dfen, bei Wiegand, Hr. Kfl. Benedert u. Harrison, v. Frankf. a/M., post. durch.

Von Vormittag 10 bis Nachmittag 2 Uhr.

S r i m m a' s c h e s I h o r.

Dr. Kfm. Hensel, v. Dresden, in der Säge. Dr. Kfm. Korn, v. Breslau, im Kramerhause. Dr. General v. Räder, Dr. Kammerherr v. Thielau u. Dr. Stammer, v. Torgau, im Hotel de Pologne. Dr. Kammer-Junker v. Thielau, v. Rädant, im S. de Bav. Dr. Bürgermeister Barth, Dr. Adv. Stäbel u. Dr. Gastw. Michael, v. Mägeln, im Wapplers Hause. Mad. Paul, von Dresden, unbestimmt.

H a l l e' s c h e s I h o r.

Dr. Geh.-Rath Boigtel, v. Halle, im S. de Bav. Dr. Bürgermstr. Hartroff, v. Ermsteben, Dr. Kfm. Thlberg, v. Queblinburg, u. Dr. Pöbst. Klöpstock, v. Birnbaum, unbestimmt. Dr. Hofrath v. Volner, Dr. Schriftsteller Dethinger, Dr. Partic. v. Sommerfeld, u. Hr. Gerichtsdir. Diege u. Brode, v. Petersburg, Berlin und Zörbig, im S. de Pol. Mad. Ebtius u. Herzberg, v. Röhren, bei Prazel u. Bauer. Hr. Kfl. Kreibitz und Ebbinghaus, v. Gabix u. Iserlohn, im S. de Russie. Fr. Maj. v. Bulkenstern, v. Däben, unbest. Dr. Wollbändler Ahlesfeld, v. Bernburg, im Kreuze.

Auf der Berliner Giltpost, 12 Uhr: Dr. D. Puttrich, von hier, v. Berlin zurück, Hr. Kfl. Döbert, Ritzge und Jonas, v. Berlin, in St. Berlin, Nr. 578 u. r. Stiefel, Dr. Partic. Ahlemann, Hr. Kfl. Meyer u. Delopp, und Dr. Spigehldr. Meyer, v. Berlin und Stettin, unbest. Dr. Pöbst. Dfen, v. Kopenhagen, u. Dr. Pöbst. Commis Hahn, v. Berlin, im Blumenberge, Dr. Buchhldr. Commis Forstner, v. Berlin, in St. Hamburg, Dr. Kaufm. Blumenthal, v. Berlin, im Ringe. Dr. Steindruckereibes. Winkelmann, v. Berlin, im schw. Bär, Hr. Buchhldr. Lemme u. Kähler, v. Berlin, in Nr. 3 u. bei Skerl, Dr. Kfm. Schepley, v. London, im Hotel de Saxe.

K a n f ä d t e r I h o r.

Dr. Major v. Werthern, v. Mecklenburg, im Hotel de Bav. Dr. Ober-Amtm. Rebelung, v. Heilte, im Hotel de Pol. Dles Schomburgk u. Just, v. Querfurt, unbest. Dles Poup, Renaud u. Günther, v. Neuenburg, im S. de Pol. Hr. Kfl. Vardenstein u. Geb. Träger, v. Raumburg, im Hotel de Pol. Dr. Hof-Buchhldr. Lupel, v. Sondershausen, bei D. Riedel.

P e t e r s t h o r.

Mad. Ditroff, v. Kollmitz, im Pl. Hofe.

H o s p i t a l t h o r.

Dr. D. v. Jöbel, v. Borna, in St. Hamburg. Dr. Kfm. Bähler, v. Altenburg, im Hotel de Russie. Dr. Rithmeister v. Gersdorf, v. Rochitz, im deutschen Hause. Mad. Thierfelder, v. Reufkirchen, unbest.

Von Vormittag 2 bis Abends 6 Uhr.

S r i m m a' s c h e s I h o r.

Dr. Corrector Panter, v. Prettin, in der Säge. Dr. Baron v. Pfister, v. Grunig, im w. Adler.

Auf der Dresdener Giltpost: Mad. Goldberg, v. Groß-Schöndau, unbest., Dr. Kfm. Treiter, v. Breslau, im Hotel de Saxe, Dr. Musikalienbldr. Paul, v. Dresden, bei Knoth, Dr. Buchhldr. Gaschorsky, v. Breslau, im Paulino, Dr. Kfm. Große, v. Zittau, in Frege's Hause, Dr. Kfm. Bernet, v. Seiffennersdorf, in Weisners Hause, Mad. Bach, v. Niedertunnersdorf, im Döfen, Dr. Pöbst. Wilhelm, v. Seiffennersdorf, im Apffel, Dr. Pöbst. Wallerstein, v. Leipzig, bei Reubauer, Dr. Buchhldr. Resener, v. Hirschberg, bei Mad. Claudius, Dr. Kfm. Wenige, v. Gotha, u. Dr. Buchhldr. Flemming, v. Zehmen, unbest.

Dr. Kfm. Eckard, v. Großenhain, im Blumenberge.

H a l l e' s c h e s I h o r.

Dr. Rittmstr. v. Rudorff, v. Däben, im Hotel de Pol. Dr. Pöbst. Cohn, v. Ascherleben, im schw. Hof. Dr. Buchhldr. Gräwell, v. Paderborn, und Dr. Commis Freitag, v. Bielefeld, bei Barth. Dr. Kfm. Sib, von Dessau, unbest. Dr. Kfm. Exter, v. Presh, im Anker. Dr. Kfm. Michell, v. Offenbach, im Kranich.

K a n f ä d t e r I h o r.

Dr. Pöbst. Bankel, v. Schleiz, bei Albrecht. Dr. Kfm. Eck, v. Offenbach, im Hotel de Pologne. Auf der Frankfurter Giltpost, 13 Uhr: Dr. Buchhldr. Hochhausen, v. hier, v. Raumburg zurück, Dr. Kfm. Hagenbruch, v. Weimar, u. Dr. Referend. Reubauer, v. Raumburg, im S. de Pol. Dr. Kfm. Schillbach, v. Schneeberg, bei Kirmes, Dr. Buchhldr. Schuker, v. Hersfeld, unbest., Dr. Buchhldr. Gläser, v. Gotha, in St. Hamburg, und Dr. Pöbst. Ehler, v. Moser, im Hotel de Baviere.

Dr. Buchhldr. Zimmermann, v. Raumburg, im Adler. Dr. Buchhldr. Rauke, v. Jena, bei Domherr Winger. Dr. Dial. Kunze, v. Eisleben, im Hotel de Pol. Eine Estafette v. Lügen, um 5 Uhr.

P e t e r s t h o r.

Dr. Kfm. Kiosch u. Dr. Buchhldr. Wolf, v. Seta, in Nr. 543.

H o s p i t a l t h o r.

Dr. Kfm. Friedrich, v. Chemnitz, im Rosenkranze.